

Brandlastarme Dampfsperre POLYFIN Alu SK D



Einseitig selbstklebende Dampfsperre aus reißfester, gewebeverstärkter Aluminiumverbundfolie für den Einsatz in Flachdachaufbauten

- CE-Zertifizierung nach DIN EN 13984
- Erfüllt Anforderungen nach DIN 18234 „Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer“
- Begehbar und hoher Widerstand gegen Durchtritt auch bei Verklebung auf Trapezblechen
- Einfache und schnelle Verlegung
- Geringes Flächengewicht

Technische Daten:

Obere Schicht:	Gewebeverstärkte Aluminiumverbundfolie
Untere Schicht:	Selbstklebebeschichtung mit Folienabdeckung
Heizwert:	< 10.500 kJ/m ²
Brennwert:	< 11.600 kJ/m ²

Wasserdichtheit	DIN EN 1928	Bestanden
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	Sd-Wert ≥ 1500 m
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	Klasse E
Weiterreißwiderstand	DIN EN 12310-1	längs: ≥ 100 N quer: ≥ 120 N
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft)	DIN EN 12310-2	längs: ≥ 250 N quer: ≥ 250 N
Scherwiderstand der Fügenaht bei 10 cm Überlappung	DIN EN 12317-2	≥ 350 N/50mm
Zugdehnungsverhalten	DIN EN 12311-2	Höchstzugkraft:
		Längs: > 500 N/50 mm
		Quer: > 350 N/50 mm
		Dehnung bei Höchstzugkraft:
		Längs: > 20 % Quer: > 15 %
Dauerhaftigkeit nach künstlicher Alterung	DIN EN 1296 DIN EN 1931	Bestanden
Länge	DIN EN 1848-2	80 m
Breite	DIN EN 1848-2	1,50 m
Dicke	DIN EN 1849-2	0,2 mm
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	ca. 150 g/m ²
Geradheit	DIN EN 1848-2	≤ 75 mm/10m

Brandlastarme Dampfsperre POLYFIN Alu SK D



Verpackungseinheit:

Gewicht: ca. 26 kg / Rolle
Paletteneinheit: 20 Rollen / Palette

Erweiterte Produktbeschreibung:

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Dampfsperre nach DIN 18234 unter späterer Auflast oder mit mechanischer Fixierung. Das Produkt ist ein mehrlagiges Aluminium-Verbundprodukt aus: Gewebe, Beschichtung, Reinaluminiumfolie und einem synthetischen Klebstoff, der durch einen Release-Liner abgedeckt ist. Um einen garantierten Klebstoffauftrag von 150 cm Breite zu gewährleisten, ohne dass der austretende Klebstoff am Bahnenrand verklebt, ist der Verbund aus Gewebe und Aluminium stets 1-3 cm breiter als 150 cm. Der Release-Liner ist nochmals breiter, damit dieser leicht und sicher abgezogen werden kann. Das oberseitige Gewebe ist hoch UV stabil und extrem reißfest und besteht aus gleich starken Schuss- und Kettfäden. Bedingt durch den Webprozess kann es zu einem Verrutschen der Schuss- und Kettfäden kommen; diese sogenannten Webfehler sind unkritisch. Bei eventuellen größeren Webfehlern werden diese mit einem Gewebeband oberseitig auf dem Gewebe versiegelt, so dass die Festigkeitswerte gesichert sind. Auf der Unterseite wurde zudem ein selbstklebender Klebstoff appliziert, der die Verarbeitung der Dampfsperre erheblich erleichtert und als Montagehilfe fungiert.

Lagerung:

- Das Produkt sollte ausschließlich in UV geschützten Bereichen kühl und trocken gelagert werden.
- Auf der Baustelle sind die Rollen vor der Montage mit geeigneten Maßnahmen vor Feuchtigkeit, Regen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Das Material kann in geschlossener Originalverpackung in trockenen, gut durchlüfteten, lichtgeschützten und bei konstant 20°C temperierten Räumen ca. 12 Monate gelagert werden.

Anwendungsbereich:

- Es ist darauf zu achten, dass ein Freibewitterungszeitraum (nach Montage) von 6 Wochen innerhalb von Europa (+ Türkei) nachweislich nicht überschritten wird.
- Die Dampfsperre ist als Notdach nicht geeignet und vor dauerhafter UV-Belastung zu schützen.
- Freigegeben für den Einsatz unter Auflast und mechanischer Fixierung. Bei der Verarbeitung und der Ausführung sind die einschlägigen Normen, Fachregeln, die Einhaltung der Vorgaben der EnEV und sonstiger mitgeltenden Vorgaben in jeweils neuester Fassung einzuhalten.

Verarbeitungshinweise und Rahmenbedingungen:

- Bei Temperaturen unter +5°C ist eine sichere Verklebung der Dampfsperre nicht mehr zuverlässig herstellbar.
- Der Untergrund ist auf Unebenheiten, lose Stellen, Verunreinigungen, Nässe, Öle sowie auf Fette und Eisfreiheit zu prüfen - gegebenenfalls sind diese zu entfernen. Die Durchführung eines Klebetests ist unabdingbar. Die Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- Die vorgegebenen Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten. Zur Verbesserung der Klebverbindung in Grenzsituationen kann es hilfreich sein, handelsübliche Haftvermittler einzusetzen.
- Die Abdeckfolie ausgehend von einer ausgerichteten Erstbefestigung senkrecht zur Verlegerichtung hervorziehen. Im Verklebungsprozess die Abdeckfolie senkrecht abziehen und mit gleichzeitigem Flächendruck (ideal mit 5 kg Walze) die Selbstklebebahn an den Untergrund anpressen. Es ist darauf zu achten, dass die Dampfsperre mittig zur Überlappung und ohne Spannung faltenfrei verlegt wird. Alternativ die Bahn entlang der Querrichtung 5 -10 cm vom Abdeckband befreien. Anheften und im Anschluss das Abdeckband unter der Rolle in Verlegerichtung abziehen. Gleichzeitig die Bahn mit entsprechendem Flächendruck an den Untergrund pressen.
- Die folgenden Lagen ca. 10 -15 cm überlappend im Lagenversatz (schuppenförmig) ausrollen, ausrichten und durch entsprechendem Flächendruck an den Untergrund pressen und fixieren. Auf Trapezprofilen ist die Bahn in Spannrichtung parallel zu den Obergurten zu verlegen. Die Längsnaht muss auf einem Obergurt liegen.
- Die Quernaht kann auf einem temporären Hilfsaufleger z.B. aus Blechstreifen hergestellt werden. Bei Querstößen ist eine Überlappung von mindestens 15 cm einzuhalten und durch entsprechendem Flächendruck an den Untergrund zu pressen und zu fixieren.
- An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen wie Attika oder anderen Dachdurchdringungen ist die Dampfsperre mit einem separaten Anschlußstreifen mindestens bis Oberkante Wärmedämmung hochzuführen und gemäß der der DIN 18531 und der Fachregel bis an die Oberkante und luftdicht auf dem Untergrund aufzukleben.
- Alle Verletzungen oder Beschädigungen der Dampfsperre sind luftdicht mit zusätzlichen Dampfsperrzuschnitten oder einem geeigneten Klebband zu versiegeln.